

Mission Statement Nachhaltigkeit des German Institute for Global and Area Studies (GIGA)

gemäß Beschluss des GIGA-Vorstands vom 30. März 2022

Präambel

Das GIGA begreift Nachhaltigkeit in seinem gesamten Aktionsradius als eine wesentliche Orientierungsgröße. In seinem Forschen und Handeln strebt das GIGA danach, zur Bewältigung der wichtigsten gesellschaftlichen Herausforderungen unserer Zeit beizutragen. Im politischen Bezugsrahmen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (Sustainable Development Goals, SDGs) richtet es seine Forschung, seinen forschungsbasierten Wissensaustausch und sein Service-Angebot auf das Ziel der Nachhaltigkeit aus. Gleichzeitig verfolgt es dieses Ziel durch die nachhaltige Gestaltung von Betriebs- und Forschungsprozessen.

Selbstverständnis und Definition

Das GIGA als Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft orientiert sich an internationalen Politikstrategien der Vereinten Nationen wie der Rio-Deklaration (1992) und den SDGs (2015), die sich auf das normative Konzept zur „nachhaltigen Entwicklung“ der Brundtland-Kommission beziehen: “meeting the needs of the present without compromising the ability of future generations to meet their own needs.”¹ Bereits mit der maßgeblichen Beteiligung der Leibniz-Gemeinschaft im LeNa-Projekt und der daraus hervorgegangenen Handreichung für ein Nachhaltigkeitsmanagement in außeruniversitären Forschungsorganisationen ² wurde ein gemeinsames Verständnis von Handlungsfeldern eines forschungsspezifischen Nachhaltigkeitsmanagements entwickelt. Das GIGA teilt dieses Verständnis.

Nachhaltigkeitsorientierte Forschung bezieht sich gleichermaßen auf Forschungs- wie auf betriebliche Prozesse und betrifft damit alle Teammitglieder. Im Mittelpunkt stehen dabei:

¹ <http://www.un-documents.net/our-common-future.pdf>, zuletzt aufgerufen am 30.03.2022.

² BMBF-gefördertes Verbundprojekt LeNa: <https://www.nachhaltig-forschen.de>, zuletzt aufgerufen am 30.03.2022.

- Nachhaltigkeit in der Organisationsentwicklung,
- Nachhaltigkeit in den Forschungsprozessen,
- Nachhaltigkeit im Personalmanagement (Beschäftigte und andere Teammitglieder),
- Nachhaltigkeit im Betrieb von Gebäuden und Infrastrukturen sowie in den Bereichen Beschaffung und Mobilität.

Das vorliegende *Mission Statement Nachhaltigkeit* setzt den Rahmen einer „Kultur der Nachhaltigkeit“ im GIGA – eine Kultur, die es in den verschiedenen Handlungsfeldern zu etablieren und stetig weiterzuentwickeln gilt. Dabei bleiben die Forschungsfreiheit und die wirtschaftliche und rechtliche Unabhängigkeit des Instituts unangetastet. Ziel des *Mission Statement Nachhaltigkeit* ist auch, dass alle GIGA-Teammitglieder ihr Handeln auf diesen Handlungsfeldern reflektieren und zur nachhaltigen Entwicklung des Instituts beitragen.

Strategie- und Organisationsentwicklung

Das GIGA verankert den Leitgedanken der nachhaltigen Entwicklung in allen seinen Strukturen, Verfahren und Steuerungsprozessen. Hierbei nimmt es auch Bezug auf die „Leitsätze unseres Handelns in der Leibniz-Gemeinschaft“. ³ Notwendig ist dafür die Berücksichtigung von Nachhaltigkeit und ihren Anforderungen in allen Geschäftsprozessen von der Programmplanung über das Personalmanagement bis hin zu den betrieblichen Prozessen, von der Führungsebene bis zur Arbeitsebene und in der Forschung, dem Wissensaustausch und den Service-Aktivitäten selbst. Die systematische Berücksichtigung der Ziele einer nachhaltigen Entwicklung im strategischen und operativen Management wird durch die Task Force Sustainability Management unterstützt. Um die Wirksamkeit seiner Nachhaltigkeitsbemühungen sicherzustellen, wird das GIGA die diesbezüglichen Maßnahmen intern und gegebenenfalls auch extern (z.B. durch ein etabliertes Zertifizierungssystem) monitoren und regelmäßig evaluieren bzw. evaluieren lassen.

Die Sicherstellung von Compliance hat ebenfalls hohe Priorität, etwa im Hinblick auf forschungsethische Fragen, Dual-Use-Problematiken, Machtausübung bzw. -missbrauch, Datenschutz und die Einhaltung rechtlicher Rahmenbedingungen, etwa des Nagoya-Protokolls. Von der Planung und Durchführung einzelner Forschungsprojekte bis hin zur Einrichtung von Forschungsschwerpunkten prüft das GIGA ethische und sicherheitsbezogene Risiken anhand klarer Kriterien und geht jederzeit transparent mit ihnen um. Das Institut orientiert sich immer an

³ <https://www.leibniz-gemeinschaft.de/ueber-uns/leibniz-integritaet/leitsaetze-unseres-handelns>, zuletzt aufgerufen am 30. März 2022.

entsprechenden Regelwerken und Standards und versteht die Beachtung ethischer Grundsätze als integralen Teil einer zeitgemäßen Nachhaltigkeitsstrategie.

Nachhaltigkeit im Forschungsprozess

Das GIGA steht für beste Forschungspraxis, wissenschaftliche Exzellenz und Forschung mit hoher gesellschaftlicher Relevanz. Viele der 17 SDGs und ihrer Unterziele werden von Wissenschaftler:innen des GIGA in den [GIGA-Forschungsschwerpunkten](#) adressiert. Darüber hinaus hat das GIGA in seiner Leibniz-Evaluierung 2021 das Thema "Nachhaltigkeit" als eines von mehreren zentralen, strategischen Querschnittsthemen identifiziert, das eng mit vielen Kernthemen der Forschung des Instituts verknüpft ist.

Das GIGA nutzt sein Fachwissen, um ein besseres Verständnis von nachhaltiger Entwicklung zu fördern und zu entwickeln. Dabei bezieht es aktiv Konzepte, Perspektiven und Erfahrungen aus verschiedenen Weltregionen mit ein. Das Institut bindet seine Teammitglieder in Veränderungs- und Strategieprozesse ein und arbeitet im Sinne der Transdisziplinarität mit externen Partner:innen aus Wissenschaft, Politik und Gesellschaft. Wichtige Beurteilungskriterien verantwortungsvoller Forschung sind entsprechend den Empfehlungen aus dem LeNa-Prozess: eine ganzheitliche Herangehensweise, Interdisziplinarität, Zielgruppenorientierung, Reflexion von Wirkung und Wirksamkeit, Transdisziplinarität, Transparenz, Ethik sowie der Umgang mit Komplexität und Unsicherheiten. Die Regeln der guten wissenschaftlichen Praxis und Open Access sind dabei für das nachhaltige Forschungshandeln grundlegend.

Nachhaltiges Personalmanagement

Entscheidend für den Erfolg einer jeden Organisation ist ihre Fähigkeit, auf allen Ebenen exzellente Teammitglieder zu gewinnen, ihre vielfältigen Fähigkeiten effektiv zu nutzen und sie gezielt zu unterstützen. Dies spiegelt sich im Personalkonzept des GIGA wider, das die Wichtigkeit von Karriereentwicklung hervorhebt. Das GIGA legt hierauf ein besonderes Augenmerk: Die Leitung, das Personalteam in der Verwaltung, die Gleichstellungsbeauftragten, die/der Inklusionsbeauftragte, die/der Academic Development Manager, der Betriebsrat, alle Fachabteilungen ebenso wie die jeweiligen Kommissionen und Task Forces arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Arbeitsbedingungen und der Institutskultur.

Nachhaltiges Personalmanagement bedeutet für das GIGA eine konsequente Ausrichtung des gesamten Personalmanagements an den mittel- bis langfristigen Zielen des Instituts. Gleichzeitig steht nachhaltiges Personalmanagement für Chancengleichheit, Wertschätzung von Diversität, die Berücksichtigung von Fürsorgepflichten sowie eine gute Work-Life-Balance.

Um entsprechende Wirkung zu entfalten, orientiert sich das Personalmanagement entlang der LeNa-Empfehlungen an den folgenden Zielen:

- Serviceorientiertes Personalmanagement,
- Systematische Personalentwicklung und
- Vernetzung und Kooperation in Forschung, Lehre, Wissensaustausch, Service-Aktivitäten und Nachwuchsförderung.

Diese Ziele sind integrativer Bestandteil des strategischen und operativen Managements im GIGA.

Nachhaltigkeitsmanagement im Betrieb von Gebäuden und Infrastruktur sowie in Beschaffungswesen und Mobilität

Im Rahmen seines in der [Satzung](#) verankerten Auftrags zu Forschung, Wissensaustausch und Service betreibt das Institut das [GIGA Informationszentrum](#), engagiert sich in Öffentlichkeitsarbeit und Wissenschaftskommunikation, beteiligt sich an Publikationsaktivitäten, unterhält IT-Infrastruktur, verwaltet Räumlichkeiten und führt Beschaffungen und Dienstreisen durch. Das GIGA sieht in den Bereichen Gebäudemanagement, Betriebsprozesse, Beschaffungswesen und Mobilitätsmanagement zahlreiche Möglichkeiten für weitere Verbesserungen hinsichtlich der Nachhaltigkeit und insbesondere zur Reduzierung seines CO₂-Fußabdrucks. Im Rahmen dieser Leitziele für das Nachhaltigkeitsmanagement strebt es hierzu die systematische Umsetzung wirksamer Maßnahmen an.